

5. HEINRICH DER VOGLER.

(J.N. Vogl.)

Andante comodo.

Op. 56. No 1.

(Comp. 1888.)

p

Herr Hein-rich sitzt am Vo-gel-herd, recht froh und wohl-ge-mut; aus

p

tau-send Per-len blinkt und blitzt der Mor-gen-rö-te Glut. In—

2 2 1

Wies' und Feld, in— Wald und Au', horch, welch ein sü-sser Schall! Der

tr

Ler-che Sang, der Wach-tel Schlag, die sü-sser Nach-ti-gall!

tr

mf

Herr

Hein-rich schaut so fröh-lich drein: „Wie schön ist heut' die Welt! Was gilt's, heut gibt's hen

p Allegro.
gu-ten Fang!“ Er lugt zum Him-mels-zelt. Er lauscht, er lauscht, und

cresc.
streicht sich von der Stirn das blond-ge-lock-te Haar... „Ei doch! ei

cresc.
doch! was sprengt denn dort her-auf für ei-ne Rei-ter-schar?“ Der

Staub wallt auf, der Huf-schlag dröhnt, es naht der Waf-fen Klang;.. „Dass

p

sf *sf* *p*

Red. *

Gott! die Herrn ver-der-ben mir den gan-zen Vo-gel-fang!“ „Ei

f

mun! was gibts?“ Es hält der Tross vor'm Her-zog plötz-lich an, Herr

p *f* *p*

cresc. Hein-rich tritt her-vor und spricht: „Wen sucht ihr, Herrn? Sagt an!“ Da

cresc. *f*

schwen-ken sie die Fähn-lein bunt, und jauch-zen: „Un-sern Herrn! Hoch

f

Red. *

cresc. *p* 31

le - be Kai - ser Hein - rich, hoch! des Sach - sen-lan - des Stern!“ Sich

cresc. *p*

nei - gend knien sie vor ihm hin und hul - di - gen ihm still, und

rit. *

cresc. *p*

ru - fen, als er stau - nend fragt: „sist deut - schen Rei - ches Will!“ Da

cresc. *p*

Tempo I, con espressione.

blickt Herr Hein - rich tief be - wegt hin - auf zum Him - mels - zelt: „Du

cresc. *rit.*

gabst mir ei - nen gu - ten Fang! Herr Gott, wie dir's ge - fällt!“

cresc. *rit.* *pp*